

Neues aus dem Familienzentrum

Das Familienzentrum der AWO in Herborn bietet interessante Kurse zu unterschiedlichen Themen und zu familienfreundlichen Bedingungen an. Sie können sich immer an unserer Infowand darüber informieren.

Die Kurse „Trommeläffchen“ und „Rote, grüne Blätter“ richtet sich an Kinder ab vier Jahren und wird hier in der Kita durchgeführt.

Nachdem die Anmeldung für den Septemberkurs sehr gering war, wird der Kurs erneut im Oktober angeboten.



An alle, die den „Schatzbrief“ noch in Papierform erhalten:

Falls Sie den monatlichen Informationsbrief „Schatzbrief“ gerne per mail bekommen möchten, geben Sie bitte ihre email Adresse im Büro ab!

Wichtiger Hinweis für alle Papas, die mit zur Vater-Kind-Freizeit fahren

In dem Informationsbrief für die Vater-Kind-Freizeit habe ich leider vergessen darauf hinzuweisen, dass Ihr Bettwäsche und Bettlaken (wird leicht vergessen) mitbringen müssen. Inlets und Decken sind vorhanden.

*Wir freuen uns schon sehr und das Wetter soll auch mitspielen
Judith*



Kleiderbörse 2013

Im Herbst haben wir wieder eine Kleiderbörse geplant.

In den vergangenen Jahren wurde dies mit sehr viel Engagement von Erzieherinnen und Eltern geplant und durchgeführt. An dieser Stelle möchten wir uns dafür ganz herzlich bedanken. Ihr seid wirklich toll!!!

Einige dieser Eltern verlassen jetzt mit ihren schulpflichtigen Kindern die Kita. Um eine Veranstaltung, wie die Kleiderbörse „stemmen“ zu können, sind wir jedoch unbedingt auf die Mitarbeit von Eltern angewiesen. Die Erfahrung der letzten Jahre hat gezeigt, dass dies eine durchaus lustige Angelegenheit ist :).

Wer sich also vorstellen kann, am 8. November 2013 bei den Vorbereitungen und der Durchführung der Kleiderbörse zu helfen, trägt sich bitte in die Liste an der Infowand ein.

Wir benötigen für Freitag und Samstag mindestens 20 Helfer und für Freitag ca 14.00 Uhr und Samstag ca 17.00 Uhr 5 Männer zum Auslegen des Bodens in der Turnhalle.

Wir möchten noch einmal darauf hinweisen, dass die Kleiderbörse nur stattfinden kann, wenn wir genügend Helferinnen und Helfer haben.

Wir haben jedes Jahr sehr guten Gewinn mit der Börse gemacht, der ausschließlich allen Kindern zugute kommt. Viele Anschaffungen und Ausflüge könnten ohne Förderverein so nicht durchgeführt werden.

Schatzbrief

Evangelische Kita Hörbach

September 2013



*Ein Elfchen:
spannend
alles neu
viele Freunde finden
heute gibt es Eis
wiederkommen*

Ein Elfchen ist ein Gedicht, das sich nicht reimt und aus elf Worten in einer festgelegten Reihenfolge besteht.

1. Zeile ein Wort; 2. Zeile zwei Worte; 3. Zeile drei Worte;

Neue Jahrespraktikantinnen

Mit Beginn des neuen Kindergartenjahres dürfen wir vier neue Praktikantinnen in unserer Kita begrüßen.

Herzlich Willkommen:

- **Selina Zanon**
Selina ist von Mittwoch bis Freitag in der blauen Gruppe zu finden. Sie sammelt im Rahmen ihrer Ausbildung zur Sozialassistentin Erfahrungen in der Kita.
- **Luisa Assmann**
Luisa arbeitet von Mittwoch bis Freitag in der roten Gruppe. Sie absolviert das Praktikum im Rahmen ihrer Ausbildung an der Fachoberschule Sozialwesen.
- **Isabelle Fries**
Isabelle befindet sich ebenfalls auf der Fachschule für Sozialassistenten.
- **Yvonne Grisar**
Ist im letzten Jahr der Erzieherausbildung und sammelt ein Jahr lang praktische Erfahrungen in unserer Kita. Nach einem erfolgreichen Kolloquium im Sommer 2014 ist sie dann „staatlich anerkannte Erzieherin“.

Wir freuen uns, dass wir die vier Praktikantinnen in unserem Team begrüßen dürfen und wünschen ihnen ein erfolgreiches und lehrreiches Jahr.

Wir verstehen uns als Ausbildungsbetrieb und nehmen unseren Auftrag junge Menschen auf ihrem Weg in die Berufstätigkeit zu begleiten und unterstützen, sehr ernst.

Info über die Ausbildung zur Erzieherin, zum Erzieher:

abgeschlossene Berufsausbildung

oder

2 Jahre Fachschule für Sozialassistenten
Prüfung

2 Jahre Fachschule für Sozialpädagogik
Prüfung

1 Jahr Berufspraktikum
Prüfung (Kolloquium)

Nachdem das Kolloquium bestanden ist, ist die Auszubildende, der Auszubildende „staatlich anerkannte Erzieherin, staatlich anerkannter Erzieher“

Die Ausbildung dauert also mindestens 5 Jahre !!!



Erinnerung an die Termine für September 2013

- | | |
|------------|---|
| 3. 09. | Elternabend Dialogisches Lesen (für alle Eltern, deren Kinder am Dialogischen Lesen teilgenommen haben) |
| 6. - 8.09. | Vater-Kind-Freizeit |
| 22.09. | Tauferinnerungsgottesdienst 10.00 Uhr Kirche Hörbach |
| 24.09. | Elternabend mit Wahl des neuen Elternbeirates |
| 6.10. | Erntedankfest in Hörbach |

Eingewöhnung im Wandel der Zeit

August 2000

Montagsmorgen nach den Sommerferien ca. 9.00 Uhr:

24 Kinder im Alter von drei bis vier Jahren stehen mit ihren Eltern (meist den Mamas) im Flur der Kita. Viele verstecken sich hinter den Beinen der Eltern. Neugierig schauen sie, was jetzt wohl passiert. Die Erzieherinnen versuchen vorsichtig mit den Kindern Kontakt aufzunehmen. Kinder, die schon länger in die Kita gehen, wollen ebenfalls begrüßt werden, das Telefon klingelt, Informationen werden ausgetauscht usw. Dann ist er da - der Moment, in dem das neue Kind im Kindergarten bleiben muss und die Eltern nach Hause gehen. Tränen fließen, einige Kinder klammern sich an den Eltern fest, die Erzieherinnen nehmen die Kinder den Eltern vom Arm, versuchen zu trösten. Andere neue Kinder sind verunsichert und fangen ebenfalls an zu schreien. „Gehen Sie schnell, Ihr Kind beruhigt sich schon wieder“, ist der gute Rat der Erzieherin und nicht selten weint auch die Mama vor der Tür. Schließlich hat man das Gefühl, dass alle Kinder weinen, nach der Mama rufen oder der Erzieherin nicht vom Arm, von der Hand weichen. Muss diese zur Toilette (auch das kommt mal vor) stehen die Kinder vor der Tür, klopfen und warten bis sie endlich wieder raus kommt. Nach zwei, drei Wochen ist der Spuk vorbei - das Kind hat sich eingewöhnt, manchmal auch seinem Schicksal ergeben.

.... Und die Erzieherin ist eigentlich schon wieder urlaubsreif....

August 2013

Montagsmorgen nach den Sommerferien ca. 9.00 Uhr

Überall in der Kita sieht man einige Mütter und Väter, die ihr Kind bei der Eingewöhnung begleiten: Einige frühstücken mit ihrem Kind, andere sitzen in der Stammgruppe, lesen vielleicht ein Buch, während ihr Kind mit der Erzieherin oder anderen Kindern spielt. Bezugserzieherin und Kind können in aller Ruhe miteinander in Kontakt kommen, Vertrauen aufbauen. Die Kinder bestimmen, wann und wie weit sich die Eltern aus der Sichtweite entfernen können. Auch wenn das Kind vielleicht weint, wenn Mama oder Papa dann die Kita verlassen, lässt es sich von „seiner“ Erzieherin trösten. Abschiedsrituale sind entwickelt und eingeübt worden und erleichtern Eltern und Kind diesen Schritt. Weinen ist DER Ausdruck des Kindes, um Emotionen zu zeigen - wichtig ist nur, dass das Kind sich von der Erzieherin trösten lässt.

Was denken Sie beim Lesen dieses Artikels?

Vielleicht haben Sie ja Lust und Zeit eine Rückmeldung zu geben!

Gerne per mail, im Gespräch mit uns Erzieherinnen oder in einem kurzen Artikel für den „Schatzbrief“!

